



WIRTSCHAFTSSCHULE
■ ■ ■ ■ ■ ■ KV CHUR

Berufsmaturaprüfungen 2014
Lösungen

Aufgabe 1 – Journalbuchungen
(32 Punkte)

Nr.	Soll	Haben	Betrag	P.
1.	Debitoren	Warenertrag	4'500.—	1
	Debitoren	Kreditor MWST	360.—	1
2.	Warenertrag	Debitoren	90.—	½ + ½
	Kreditor MWST	Debitoren	7.20	½ + ½
	Bank	Debitoren	4'762.80	1
3.	Warenaufwand	Kreditoren	13'050	1
4.	Kreditoren	Warenaufwand	652.50	1
5.	Kreditoren	Bank	12'259.75	1
	Kreditoren	Warenaufwand	137.75	½ + ½
6.	Wertschr.bestand	Bank	51'216.25	1
7.	a) Lohnaufwand	Bank	1'149'850.—	1
	Lohnaufwand	Kred. Sozialvers.	150'150.—	1
	b) Sozialvers.aufw.	Kred. Sozialvers.	168'310.—	1
	c) Kred. Sozialvers.	Lohnaufwand	4'000.—	1
8.	Fahrzeuge	Kreditoren	65'000.—	1
	Kreditoren	Fahrzeuge	7'000.—	1
	WB Fahrzeuge	Fahrzeuge	47'500.—	1
	Fahrzeuge	a.o.Ertrag	2'500.—	1
9.	Debitorenverluste	Debitoren	2'990.—	1
	Kreditor MWST	Debitoren	239.20	1
10.	Bank	Wertschriftenertrag	1'250.—	½ + ½
	Debitor VST	Bank	437.50	½ + ½
	oder Bank	Wertschriftenertrag	812.50	
	Debitor VST	Wertschriftenertrag	437.50	
11.	Bilanz	Wertschr.bestand	49'604.15	1
	Wertschr.aufwand	Wertschr.bestand	4'022.10	½ + ½
12.	Immobilienertag	Transit. Passiven	6'000.—	½ + ½
13.	Debitorenverluste	Delkredere	6'745.—	1
	Delkredere	Bilanz	22'895.—	½ + ½
14.	Abschreibungen	Wertber. Mobilien	80'156.25	½ + ½
15.	Erfolgsrechnung	Gewinnvortrag	80'000.—	1
	Gewinnvortrag	Reserven	29'500.—	1
	Gewinnvortrag	Dividenden	50'000.—	1
	Dividenden	Kreditor Verr.St.	17'500.—	½ + ½

Aufgabe 2 – Wertschriften	(10 Punkte)
----------------------------------	--------------------

2.1 Rendite Aktien (6 Punkte)

Investiertes Kapital (115 x 1'385 + 1'275): 160'550.00
 Haltedauer (14.04.2007 - 24.08.2010): 1'210 Tage

Total Erträge (netto):
 Bruttodividenden (115 x 250 x 35%): 10'062.50
 + Kursgewinn (1'982 - 1'385) x 115 68'655.00
 – Kauf- / Verkaufsspesen (1'275 + 1'430): – 2'705.00 76'012.50
Rendite (76'012.50 x 100 x 360 / 160'550 / 1'210): **14,08%**

	1 Aktie		115 Aktien
Kauf			
Kurs	1'385.00		159'275.00
+ Spesen	+ 11.09	1 P.	+ 1'275.00
Total Kaufabrechnung	1'396.09		160'550.00
Verkauf			
Kurs	1'982.00		227'930.00
– Spesen	– 12.43	1 P.	1'430.00
Total Verkaufabrechnung	1'969.57		226'500.00
Differenz Abrechnungen	573.48		65'950.00
+ Dividende total 35%	<u>+ 87.50</u>	1 P.	<u>+ 10'062.50</u>
= Erfolg in 1'211 Tagen	660.98	1 P.	76'012.50
→ In 360 Tagen	196.49	1 P.	22'596.61
Rendite	1 P.	(196.49 x 100) / 1'396.09	(22'615.29 x 100) / 160'550
		= 14.07%	= 14.07%

➤ **Pro Fehler minus 1 Punkt; maximal minus 6 Punkte**

2.2 Rendite Anleihenobligation (4 Punkte)

Ertrag:	Jahreszins 5 % von Fr. 100.–	Fr. 5.—	1 P.
	<u>– Kursverlust (8 x 12 / 42)</u>	<u>Fr. 2.29</u>	1 P.
	= Jahresertrag	Fr. 2.71	1 P.
Rendite	2.71 x 100 / 108 = 2.51 %	1 P.	

Aufgabe 3 Kennzahlen (10 Punkte)

Die Änderungen sind mit folgenden Zeichen auf dem untenstehenden Lösungsblatt einzutragen:

- + bedeutet: die Kennzahl wird grösser
- bedeutet: die Kennzahl wird kleiner
- 0 bedeutet: die Kennzahl verändert sich nicht

Buchungen:	Eigenfinanzierungsgrad	Liquiditätsgrad 2	Anlagendeckungsgrad 2	Beanspruchte Kreditfrist von Kunden	Umschlaghäufigkeit des Warenlagers	Rendite des Gesamtkapitals der Unternehmung
Hypotheken / Bank	+	-	-	0	0	+
Liquide Mittel / Hypotheken	-	+	+	0	0	-
Abschreibungen / Mobilien	0	0	+	0	0	-
Warenbestand / Warenaufwand	0	0	0	0	-	+
Bank / Immobilienertrag	0	+	0	0	0	+

pro Fehler – 1/2 Punkte

Aufgabe 4 – Betriebsabrechnungsbogen (BAB)
(10 Punkte)

Aufwand-/ Kostenarten	Kostenartenrechnung			Kostenstellenrechnung				Kostenträger	
	Aufwand	Abgrenzungen	Kosten	Liegenschaft	Lager	Fertigung	Verw. und Vertrieb	A	B
Einzelmaterial	146'345	- 1'260						Zahlen nicht bekannt	
Einzellöhne	222'000		222'000					143'000	79'000
Sonstiges Personal	320'480		320'480	Zahlen nicht bekannt					
Abschreibungen	60'000	- 10'000	50'000						
Zinsen	20'800	+25'700	46'500	22'500	7'500	12'900	3'600		
Sonstiger Betriebsaufwand	150'010		150'010	Zahlen nicht bekannt					
Total 1	919'635	Zahlen nicht bekannt		90'360					
Umlage Liegenschaft				- 90'360	30'120	45'180	15'060		
Total 2					82'210	286'000	198'780		
Uml. MGK 56.66% des EM					- 82'210			55'782	26'428
Uml. FGK Fr. 35.75 ½ P.						- 286'000		178'750	107'250
Herstellk. Prod. ½ P.								475'976	259'319
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate								- 2'000	-3'500
Herstellk. Verkauf ½ P.			729'795					473'976	255'819
Uml. VVGK 27.24 % ½ P.							- 198'780	129'101	69'679
Selbstkosten								603'077	325'498

Ansonsten je Zeile 1 P.

Aufgabe 5 – Kalkulation im Produktionsbetrieb**(8 Punkte)**

Berechnen Sie den Preis der Offerte inkl. 8 % MWST. Weisen Sie die entsprechenden Fachbegriffe im Kalkulationsschema aus und runden Sie die Zwischenresultate auf 5 Rappen. Eindeutige, gängige Abkürzungen sind erlaubt.

Positionen	Betrag	Berechnungen/ Prozente
Einzelmaterial	620.–	0.4 x 1'550.–
+ Einzellöhne	520.–	6.5 x 80.–
= Einzelkosten	1'140.–	
+ Materialgemeinkosten	155.–	0.25 x 620.–
+ Fertigungsgemeinkosten 1	99.–	1.5 x 66.–
+ Fertigungsgemeinkosten 2	442.–	0.85 x 520.–
= Herstellkosten	1'836.–	100 %
+ Verwaltungsgemeinkosten	78.–	15 %
= Selbstkosten	1'914.–	90 % v. NE
+ Reingewinn	212.65	10 %
= Nettoerlös (Nettobarverkauf)	2'126.65	100 % → 97 %
+ Skonto	65.75	3 %
= Nettokreditverkaufspreis	2'192.40	100 % → 80 %
+ Rabatt	548.10	20 %
= Bruttokreditverkaufspreis	2'740.50	100 %
+ Mehrwertsteuer	219.25	8 %
= Bruttokreditverkaufspreis (Offerte inkl. MWST)	2'959.75	108 %

◆ Pro Fehler – 1 P. (höchstens – 6)

◆ Pro falsche Bezeichnung – ½ P. (höchstens – 2)

Aufgabe 6 – Deckungsbeitragsrechnung und Nutzschwelle (10 Punkte)

6.1

Eintrittspreis:	Fr. 15.—
+ Verkauf Getränke:	Fr. 27.— (3 x 9.—)
<hr/>	
= Total Einnahmen je Eintritt:	Fr. 42.—
- Einstandspreis Getränke	Fr. 9.— (3 x 3.—)
<hr/>	
= DB pro Eintritt	<u>Fr. 33.—</u>

2 Punkte

oder:

Eintritt	Fr. 15.—
+ (3 Getränke x 6.— BG)	Fr. 18.—
<hr/>	
= DB pro Eintritt	<u>Fr. 33.—</u>

6.2

Fixe Kosten je Anlass Fr. 10'000.-- : DB je Eintritt 33.— = 303.03 → aufrunden
→ 304 Eintritte

oder

Fixe Kosten je Anlass Fr. 10'000.-- : DB je Eintritt 31.— = 322.58 → aufrunden
→ 323 Eintritte

2 Punkte

6.3

500 Eintritte x 33.— (15.— + 18.—)	Fr. 16'500.—
- Fixe Kosten	Fr. 10'000.—
<hr/>	
Maximal möglicher Gewinn	<u>Fr. 6'500.—</u>

oder bei einem DB von Fr. 31.—

500 Eintritte x 31.—	Fr. 15'500.—
- Fixe Kosten	Fr. 10'000.—
<hr/>	
Maximal möglicher Gewinn	<u>Fr. 5'500.—</u>

2 Punkte

6.4

(Fixe Kosten je Anlass Fr. 10'000.-- + Gewinn Fr. 4'000.--) : DB je Eintritt Fr. 33.-- = 424.24
→ aufrunden = **425 Eintritte**

oder:

bei DB von Fr. 31.—
= Fr. 14'000.-- : DB je Eintritt Fr. 31.-- = 451.61 → aufrunden = **452 Eintritte**

2 Punkte

6.5

350 Eintritte x 33.—	Fr. 11'550.— Deckungsbeitrag
– Fixe Kosten pro Anlass	Fr. 10'000.—
<u>– Gewinn</u>	<u>Fr. 4'000.—</u>
= Fehlbetrag	Fr. 2'450.—

Fehlbetrag von Fr. 2'450.— : 1'050 Getränke (3 x 350) = Fr. 2.33 → aufrunden
= **Fr. 2.40** Preisaufschlag pro Getränk

oder:

350 Eintritte x 31.—	Fr. 10'850.— Deckungsbeitrag
– Fixe Kosten pro Anlass	Fr. 10'000.—
<u>– Gewinn</u>	<u>Fr. 4'000.—</u>
= Fehlbetrag	Fr. 3'150.—

Fehlbetrag von Fr. 3'150.-- : 1'050 Getränke (3 x 350) = Fr. 3.--
= **Fr. 3.--** Preisaufschlag pro Getränk

2 Punkte

Aufgabe 7 – Geldflussrechnung**(15 Punkte)**

a) [Die Anzahl Zeilen muss nicht mit der nötigen Anzahl Einträgen übereinstimmen]

Geldflussrechnung			
Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit (Cash Flow indirekt)	Zu-/Ab- fluss	Netto	leer lassen
Gewinn		52	1/2
+ Liq.wirks. Aufwand			
Abschreibungen	25		1/2
Raumaufwand	10		1/2
Zunahme WaB	- 40		1/2
Zunahme Kredi.	5		1/2
Rückst. im ImmoA	5		1/2
Rückstell. im Betr.A	7		1/2
PersonalA/Zun. TA	- 3	+ 9	1
- Liq.wirks. Ertrag			
Ertrag Verkauf Fz.	2		1/2
Immob.E	10		1/2
Zunahme Debi	10	- 22	1/2
Netto Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		39	1
Investitionstätigkeit			
Verkauf Fahrzeug	12		1
Kauf Immobilie	- 15		1
Kauf Fahrzeuge/Mob.	- 25		1
Netto Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 28	
Finanzierungstätigkeit			
Erhöhung Aktienkapital	20		1
Agio	4		1
Rückzahlung Hypothek	- 9		1
Auszahlung Dividende	- 32		1
		- 17	
Zu-/Abnahme Fonds (Geldvermögen)		- 6	1

Geldflussrechnung			
Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit (Cash Flow direkt)	Zu-/Ab- fluss	Netto	leer lassen
Warenertag	900		
- Zunahme Debitoren	- 10	890	1
Warenaufwand	400		
- Zunahme Kreditoren	- 5		1
+ Zunahme Vorräte	+ 40	- 435	1
Personalaufwand	303		1
Immob.aufwand	12		1
Sonst. Betriebsaufwand	101	- 416	1
Netto Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		39	1
Investitionstätigkeit			
Verkauf Fahrzeug	12		1
Kauf Immobilie	- 15		1
Kauf Fahrzeuge/Mob.	- 25		1
Netto Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 28	
Finanzierungstätigkeit			
Erhöhung Aktienkapital	20		1
Agio	4		1
Rückzahlung Hypothek	- 9		1
Auszahlung Dividende	- 32		1
		- 17	
Zu-/Abnahme Fonds (Geldvermögen)		- 6	1

Kontoführung fakultativ

Transitorische Aktiven	
AB 0	
5	
	SB 5
5	5

Vorräte	
AB 60	
40	
	SB 100
100	100

Immobilien	
AB 350	Abschr. 5
Kauf 15	
	SB 360
365	365

Mob. / FZ	
AB 100	Abschr. 25
Kursg. 2	Verkauf 12
Kauf 25	SB 90
127	127

Kreditoren	
	AB 40
	Zun. 5
SB 45	
50	50

Rückstellungen	
	AB 20
	+ 7
SB 27	
27	27

Hypothek	
	AB 170
Rückz. 9	
SB 161	
170	170

Aktienkapital	
	AB 250
	Erhöh. 20
SB 270	
270	270

Reserven	
	AB 90
	Agio 4
SB 114	GV 20
114	114

Gewinnvortrag	
Reserven 20	AB 10
Zahlung 32	Gewinn 52
SB 10	
62	62

Personalaufwand	
Geld 303	TA 3
	S 300
303	303

Immobilienaufw.	
Geld 12	
5	
	S. 17
17	17

Aufgabe 8 Allgemeine Fragen**(5 Punkte)**

Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an und begründen Sie, weshalb die übrigen falsch sind.

Aussage	Richtig	Begründung bei falschen Aussagen
a) Die Abgrenzungsbuchung "Immobilienenertrag / TP" führt zu einer Verkleinerung des Bruttogewinns	<input type="checkbox"/>	verändert den BG nicht (aber den Unternehmensgewinn)
b) Bei der indirekten Berechnung des Cashflow kann dieser durch eine Erhöhung der Abschreibungen verbessert werden.	<input type="checkbox"/>	verändert sich nicht (durch höhere Abschr. würde der Gewinn verkleinert)
c) Wenn eine Unternehmung die stillen Reserven auf dem Warenlager von Fr. 300'000.- auf Fr. 250'000.- reduziert, wird der ausgewiesene Erfolg des laufenden Jahres um Fr. 250'000.- verschlechtert.	<input type="checkbox"/>	wird der Erfolg um 50'000.- verbessert
d) Die Aktivseite einer Bilanz gibt Auskunft darüber, wie die verfügbaren Mittel angelegt worden sind. Die Passivseite zeigt, wer der Unternehmung Kapital zur Verfügung gestellt hat.	<input checked="" type="checkbox"/>	
e) Verbucht eine Unternehmung das Delkredere am Ende des Jahres nicht, obwohl die Geschäftsführung weiss, dass normalerweise ca. 4 % der Debitoren nicht bezahlen, weist die Unternehmung einen zu hohen Gewinn aus.	<input checked="" type="checkbox"/>	

Pro Aussage 1 Punkt, Falschaussagen müssen begründet sein.